



SOLO 2025

LATEIN

Hörverstehen



Vorname und Name: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

Deine Schule: _____

Maximale Punktzahl: 10 Punkte

Bei dieser Aufgabe hast du zunächst fünf Minuten Zeit, um dich mit den untenstehenden Erläuterungen und Vokabelhilfen zu beschäftigen. Dann hörst du den Text zum ersten Mal. Bemühe dich dabei, den Inhalt in groben Umrissen zu verstehen.

Danach wirst du aufgefordert, dieses Blatt umzudrehen und die dort stehenden Aussagen zum Text in ca. 2 Minuten durchzulesen. Du hörst nun den Text hintereinander zum zweiten und dritten Mal. Dabei sollst du entscheiden, welche der jeweils vier Aussagen als einzige zutrifft. Kreuze sie an. Die Aussagen sind in der Regel in der Abfolge des Textes angeordnet. Falls du im Zweifel bist, lass deine Entscheidung zunächst offen. Du hast nach dem dritten Vorlesen noch zehn Minuten Zeit, um deine Lösungen zu vervollständigen oder zu korrigieren. Man braucht übrigens nicht jedes Wort zu verstehen, um die Aufgabe zu lösen.

Noch ein Hinweis zur Aussprache: In unserer Aufnahme wird der Buchstabe „c“ immer „k“ gesprochen, wie es im klassischen Latein üblich war.

Eine vorbildliche Ehefrau und Mutter

Plinius schildert in einem seiner Briefe einige Episoden aus Arrias Leben, Caecina Paetus' Gattin. Arria galt als vorbildliche Mutter und Ehefrau.

Vokabelhilfen:

confirmare:	bestätigen	lacrima, -ae f.:	Träne
neptis, is f.:	Enkelin	siccus, a, um:	trocken
avia, ae f.:	Großmutter	matrem agere:	sich wie eine Mutter verhalten
solacium, i n.:	Trost	navis piscatoria:	Fischerboot
mortifere:	todkrank	mors, mortis f.:	hier: Selbsttötung
verecundia:	gutes Benehmen	pugio, pugionis m.:	Dolch
carus (+ Dat.):	jmd. lieb sein	perfodere:	durchbohren
exsequias ducere:	die Bestattungsfeier ausrichten		
quin immo:	ja sogar		
commodiorem esse:	bei besserer Gesundheit sein		

Vokabelhilfen:

confirmare:	bestätigen	lacrima, -ae f.:	Träne
neptis is, f.:	Enkelin	siccus, a, um:	trocken
avia, ae f.:	Großmutter	matrem agere:	sich wie eine Mutter verhalten
solacium, i n.:	Trost	navis piscatoria:	Fischerboot
mortifere:	todkrank	mors, mortis f.:	hier: Selbsttötung
verecundia:	gutes Benehmen	pugio, pugionis m.:	Dolch
carus (+ Dat.):	jmd. lieb sein	perfodere:	durchbohren
exsequias ducere:	die Bestattungsfeier ausrichten		
quin immo:	ja sogar		
commodiorem esse:	bei besserer Gesundheit sein		

1. Plinius meint, dass

a	die Taten und Worte von Männern berühmter sind als die von Frauen.
b	die Taten von Frauen genau so berühmt sind wie die von Männern.
c	die einen Taten und Worte von Männern und Frauen zwar berühmter, andere jedoch bedeutender sind.
d	manche Taten und Worte von Männern und Frauen berühmter sind als andere.

2. Plinius hat Informationen über Arria erhalten, weil

a	ihre Enkelin ihm bei einem Besuch über sie berichtet hat.
b	Arria ihm einen Brief geschrieben hat.
c	sie als Frau des sehr berühmten Caecina Paetus allen bekannt war.
d	sie in bemerkenswerter Weise Verstorbenen Trost gespendet hat.

3. Man erfährt, dass

a	Arrias Mann und ihr Sohn todkrank waren.
b	Arrias Mann und ihr Sohn an einer Krankheit starben.
c	Arrias Mann vor ihrem Sohn starb.
d	Arrias Tochter von außerordentlicher Schönheit und Tugend gewesen sein soll.

4. Arrias Sohn

a	zeichnete sich durch besonderen Mut aus.
b	soll sehr attraktiv gewesen sein.
c	hat trotz seiner Krankheit gut geschlafen und gegessen.
d	wurde von seinen Eltern wenig geliebt.

5. Während der Krankheitsphase hat Arria

a	ständig geweint.
b	nur heimlich geweint.
c	wenig gegessen.
d	schlecht geschlafen.

6. Arrias Mann

a	unterstützte Kaiser Claudius bei seinem Feldzug in Illyrien.
b	klagte diejenigen an, die eine Verschwörung gegen Kaiser Claudius geplant hatten.
c	nahm an einer Verschwörung gegen Kaiser Claudius teil.
d	wurde zu Unrecht wegen einer Verschwörung gegen Kaiser Claudius angeklagt.

7. Arria

a	fuhr gemeinsam mit ihrem Mann auf einem Fischerboot nach Rom.
b	folgte dem Schiff ihres Mannes mit einem Fischerboot.
c	war nicht dazu bereit, ihren Mann bei der Reise nach Sklavenart zu bedienen.
d	verwöhnte ihren Mann auf der Schiffsreise mit Essen.

8. Caecina Paetus

a	beging mutig Selbstmord.
b	wurde zur Selbsttötung verurteilt.
c	wurde sofort hingerichtet.
d	soll beim Sterben gesagt haben: „Es tut gar nicht weh.“

9. Als Caecina Paetus sterben musste,

a	flehte Arria die Unsterblichen um Beistand an.
b	erstach Arria ihren Mann.
c	reichte Arria ihm den Dolch.
d	riss Arria ihm den Dolch aus seiner Wunde.

10. Arria erlangte deshalb große Berühmtheit, weil

a	sie sich mutig nach dem Tod ihres Mannes umbrachte.
b	sie ihren Mann vom Selbstmord abhalten wollte.
c	sie glücklich und zufrieden trotz ihrer familiären Verluste weiterlebte.
d	sie sich selbst als erste tötete, um ihrem Mann die Todesfurcht zu nehmen.